

# WESSEX

RESINS+ADHESIVES

## SICHERHEITSDATENBLATT WEST SYSTEM 207 HARDENER

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** WEST SYSTEM 207 HARDENER  
**Produktnummer** 207

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Härter.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** MuH von der Linden GmbH  
PO Box 100543  
D46465 WESEL  
GERMANY  
Tel: +49 281 33830 0  
Fax: +49 281 33830 30  
service@vonderlinden.de

#### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** +44(0)203 394 9844

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Klassifizierung (EG 1272/2008)

**Physikalische Gefahren** Nicht eingestuft

**Gesundheitsgefahren** Acute Tox. 4 - H302 Skin Corr. 1B - H314 Eye Dam. 1 - H318 Skin Sens. 1 - H317 Muta. 2 - H341

**Umweltgefahren** Aquatic Chronic 3 - H412

**Menschliche Gesundheit** Wirkt ätzend auf die Haut und die Augen. Das Produkt enthält einen sensibilisierenden Stoffes. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren.

**Umweltbezogen** Das Produkt enthält einen Stoff, der schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben kann.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Piktogramm



## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Signalwort</b>	Gefahr
<b>Gefahrenhinweise</b>	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>Sicherheitshinweise</b>	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen. P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
<b>Enthält</b>	POLYOXYPROPYLENEAMINE , FORMALDEHYDE POLYMER WITH PHENOL AND ISOPHORONEDIAMINE , 3-AMINOMETHYL-3,5,5-TRIMETHYLCYCLOHEXYLAMIN , PHENOL
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P405 Unter Verschluss aufbewahren.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

<b>Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia</b>	<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 9046-10-0	EG-Nummer: 618-561-0
	Reach Registriernummer: 01-2119557899-12-XXXX
<b>Klassifizierung</b>	
Skin Corr. 1C - H314	
Eye Dam. 1 - H318	
Aquatic Chronic 3 - H412	

**WEST SYSTEM 207 HARDENER**

<b>Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol</b>			<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 25265-17-2	EG-Nummer: 500-037-7		
<b>Klassifizierung</b>			
Skin Corr. 1B - H314			
Eye Dam. 1 - H318			
<b>3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin</b>			<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 2855-13-2	EG-Nummer: 220-666-8	Reach Registriernummer: 01-2119514687-32-XXXX	
<b>Klassifizierung</b>			
Acute Tox. 4 - H302			
Acute Tox. 4 - H312			
Skin Corr. 1B - H314			
Eye Dam. 1 - H318			
Skin Sens. 1 - H317			
Aquatic Chronic 3 - H412			
<b>Phenol</b>			<b>5-10%</b>
CAS-Nummer: 108-95-2	EG-Nummer: 203-632-7	Reach Registriernummer: 01-2119471329-32-XXXX	
<b>Klassifizierung</b>			
Acute Tox. 3 - H301			
Acute Tox. 3 - H311			
Acute Tox. 3 - H331			
Skin Corr. 1B - H314			
Eye Dam. 1 - H318			
Muta. 2 - H341			
STOT RE 2 - H373			
Aquatic Chronic 2 - H411			
<b>m-phenylenebis(methylamine)</b>			<b>1-5%</b>
CAS-Nummer: 1477-55-0	EG-Nummer: 216-032-5	Reach Registriernummer: 01-2119480150-50-XXXX	
<b>Klassifizierung</b>			
Acute Tox. 4 - H302			
Acute Tox. 4 - H332			
Skin Corr. 1B - H314			
Eye Dam. 1 - H318			
Skin Sens. 1B - H317			
Aquatic Chronic 3 - H412			

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>OCTABENZONE</b>	<b>&lt;1%</b>
CAS-Nummer: 1843-05-6	EG-Nummer: 217-421-2
<b>Klassifizierung</b>	
Skin Sens. 1 - H317	
Aquatic Chronic 3 - H412	
<b>isobutanol</b>	<b>&lt;1%</b>
CAS-Nummer: 78-83-1	EG-Nummer: 201-148-0
	Reach Registriernummer: 01-2119484609-23-XXXX
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 3 - H226	
Skin Irrit. 2 - H315	
Eye Dam. 1 - H318	
STOT SE 3 - H335, H336	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Information</b>	Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden. Verätzungen müssen von einem Arzt behandelt werden.
<b>Einatmen</b>	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensbund. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Alle Prothesen entfernen. Kleines Glas Wasser oder Milch zu trinken geben. Falls die betroffene Person sich krank fühlt, ist dies zu unterbrechen, weil Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensbund.
<b>Hautkontakt</b>	Es ist wichtig, den Stoff sofort von der Haut zu entfernen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen Verätzungen müssen von einem Arzt behandelt werden.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen.
<b>Schutzmaßnahmen für Ersthelfer</b>	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Verdacht, dass immer noch flüchtige Verunreinigungen um die betroffene Person vorhanden sind, sollte Erste-Hilfe-Personal einen geeigneten Atemschutz oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser waschen, bevor diese der betroffenen Person ausgezogen wird, oder Handschuhe tragen. Es kann gefährlich sein für Erste-Hilfe-Personal, Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<b>Einatmen</b>	Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Schwere Reizung von Nase und Rachen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Wirkt ätzend auf die Atemwege.
<b>Verschlucken</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann Verätzungen in Mund, Speiseröhre und Magen verursachen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Rauch aus dem Mageninhalt kann eingeatmet werden, was zu den gleichen Symptomen wie beim Einatmen führt. Starke Magenschmerzen. Übelkeit, Erbrechen.
<b>Hautkontakt</b>	Kann bei empfindlichen Personen Hautsensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen. Verursacht schwere Verätzungen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schmerz oder Reizung. Rötung. Blasenbildung kann auftreten.
<b>Augenkontakt</b>	Verursacht schwere Augenschäden. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schmerzen. Stark tränende Augen. Rötung.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Anmerkungen für den Arzt</b>	Symptomatisch behandeln. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.
---------------------------------	--

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Das Produkt ist nicht brennbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Spezielle Gefahren</b>	Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Das Produkt ist giftig. Starkes Korrosionspotential. Löschwasser, das mit dem Produkt in Kontakt gelangt ist, kann ätzend sein.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Giftige und ätzende Gase oder Dämpfe. Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Kohlenmonoxid (CO).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung</b>	Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Umgebung räumen. Auf Wind zugewandter Seite bleiben und das Einatmen von Gasen, Dämpfen, Dunst und Rauch vermeiden. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wasserdampf zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren.
--	--

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer** Normaler Schutz kann nicht ausreichend sicher sein. Chemikalienschutzanzug tragen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen** Keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung ergreifen, oder solche, die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal ist von der Verschüttung fernzuhalten. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben In diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebene Sicherheitsmaßnahmen für sichere Handhabung befolgen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Sicherstellen, dass Vorgehensweise und Schulungen für Notfall-Dekontaminationen und Entsorgungen vorhanden sind. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. Einatmen der Dämpfe und Aerosol/Nebel vermeiden. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Kontakt mit kontaminiertem Werkzeug und Objekten vermeiden.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Große Mengen an Verschüttetem: Die zuständigen Umweltbehörden sind zu informieren, wenn Umweltverschmutzung auftritt (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen. Dieses Produkt ist ätzend. Für ausreichende Belüftung sorgen. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Kleine Mengen an verschüttetem Material: Ausgetretene Mengen auffangen. Große Mengen an Verschüttetem: Wenn Undichtigkeit nicht gestoppt werden kann, ist der Bereich zu evakuieren. Verschüttetes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder wie folgt verfahren. Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und absorbieren. Abfälle in geschlossene, gekennzeichnete Behälter füllen. Kontaminierte Objekte und Bereiche gründlich reinigen, und dabei die Umweltvorschriften beachten. Das verunreinigte Absorptionsmaterial kann genauso gefährlich sein wie das verschüttete Material. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Umweltgefährlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Schutzmaßnahmen bei der Verwendung</b>	Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Alle Verpackungen und Behälter sorgfältig handhaben, um Leckagen zu minimieren. Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Bildung von Nebel vermeiden. Dieses Produkt ist ätzend. Es muss sofort Erste Hilfe geleistet werden. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Zerbrochene Verpackungen nicht ohne Schutzausrüstung handhaben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.
<b>Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen</b>	Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

<b>Schutzmaßnahmen zu der Lagerung</b>	In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Von Nahrungsmitteln, Futter, Düngemitteln und anderen empfindlichen Materialien getrennt lagern. Vor Licht schützen. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Säuren. Alkalien. Oxidationsmittel.
<b>Lagerklasse(n)</b>	Lagerung ätzender Stoffe.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

<b>Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)</b>	Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.
---	---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### Phenol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 2 ppm 8 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4 ppm 16 mg/m<sup>3</sup>

H, Kat II, EU

##### isobutanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 100 ppm 310 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 100 ppm 310 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat I, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Für ausreichende Belüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung sollte nur verwendet werden, wenn die Exposition des Arbeitnehmers nicht angemessen durch technische Maßnahmen sicher gestellt werden kann. Sicherstellen, dass Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und gewartet werden.
<b>Augen-/ Gesichtsschutz</b>	Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Chemikalien-Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.
<b>Handschutz</b>	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Entsprechend den von den Schutzschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: $\geq 0.13$ mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 0.5 haben.
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung nach einer anerkannten Norm sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Hautkontamination möglich ist.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Reinigungskräfte sind über alle mit diesem Produkt verbundenen Gefahren zu unterrichten.
<b>Atemschutzmittel</b>	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind. Prüfen, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird. Kombinationsfilter, Typ A2/P2.
<b>Umweltschutzkontrollmaßnahmen</b>	Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Klare Flüssigkeit.
<b>Farbe</b>	Hell (oder blass). Bernsteinfarben
<b>Geruch</b>	Amin.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH</b>	Nicht bestimmt.
<b>Schmelzpunkt</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt</b>	> 100°C Geschlossener Tiegel.



## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt.
<b>Verdampfungszahl</b>	Nicht bestimmt.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte</b>	1.01 @ 20°C
<b>Schüttdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Löslichkeit/-en</b>	In Wasser schwer löslich.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bestimmt.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität</b>	225 mPa s @ 25°C
<b>Explosionsverhalten</b>	Nicht bestimmt.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

### 9.2. Sonstige Angaben

**Andere Informationen** Nicht bekannt.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Es sind keine Bedingungen bekannt, in denen es zu einer gefährlichen Situation kommen könnte.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Giftige und ätzende Gase oder Dämpfe. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO).

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Acute Tox. 4 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)</b>	953,7478587
<b><u>Akute Toxizität - dermal</u></b>	
<b>Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)</b>	2.298,05013928
<b><u>Akute Toxizität - inhalativ</u></b>	
<b>Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)</b>	33,62200713
<b><u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u></b>	
<b>Tierdaten</b>	Skin Corr. 1B - H314 Verursacht schwere Verätzungen.
<b><u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u></b>	
<b>Starke Augenverätzung/-reizung</b>	Eye Dam. 1 - H318 Ätzend gegenüber Haut. Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus.
<b><u>Atemwegssensibilisierung</u></b>	
<b>Atemwegssensibilisierung</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Hautsensibilisierung</u></b>	
<b>Hautsensibilisierung</b>	Kann bei empfindlichen Personen Hautsensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.
<b><u>Keimzellen-Mutagenität</u></b>	
<b>Genotoxizität - in vitro</b>	Muta. 2 - H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<b><u>Kanzerogenität</u></b>	
<b>Karzinogenität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>IARC Karzinogenität</b>	Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgelistet oder freigestellt.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>	
<b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u></b>	
<b>STOT - einmalige Exposition</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Zielorgane</b>	Atemweg, Lungen
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b>	
<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.
<b><u>Aspirationsgefahr</u></b>	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Einatmen</b>	Wirkt ätzend auf die Atemwege. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schwere Reizung von Nase und Rachen.
<b>Verschlucken</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann Verätzungen in Mund, Speiseröhre und Magen verursachen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Starke Magenschmerzen. Übelkeit, Erbrechen.
<b>Hautkontakt</b>	Kann bei empfindlichen Personen Hautsensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen. Verursacht schwere Verätzungen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schmerz oder Reizung. Rötung. Blasenbildung kann auftreten.
<b>Augenkontakt</b>	Verursacht schwere Augenschäden. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schmerzen. Stark tränende Augen. Rötung.
<b>Akute und chronische Gesundheitsgefahren</b>	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<b>Expositionsweg</b>	Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.
<b>Zielorgane</b>	Atemweg, Lungen
<b>Medizinische Überlegungen</b>	Hautleiden und Allergien.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia

##### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.885,3

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 2.885,3

##### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.979,7

**Spezies** Kaninchen

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 2.979,7

##### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 0.5ml, 4 Std., Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Moderate to severe erythema (3). Reach-Dossier-Information. Ätzend gegenüber Haut.

##### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Ätzend gegenüber Haut. Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus. Keine Untersuchung erforderlich.

##### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information.

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.

### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Screening: - NOAEL 30 mg/kg/Tag, Dermal, Ratte P Reach-Dossier-Information.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEL 250 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information.

### Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol

**Toxikologische Effekte** Es liegen keine Informationen vor.

### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 1.030,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 1.030,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 1.100,0

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 0.5 ml, 24 Std., Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Schweres Erythem (Rötung Rind)bis zur Schorfbildung zur Verhinderung der Bildung von Erythemen (4). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information. Ätzend gegenüber Haut.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Ätzend gegenüber Haut. Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus. Keine Untersuchung erforderlich.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Embryotoxicity: - NOAEL: 250 mg/kg/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEL 60 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

### Phenol

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Giftig beim Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 100,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Giftig bei Berührung mit der Haut.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 300,0

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Giftig bei Einatmen.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 3,0

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: , 24 Std., Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Schweres Erythem (Rötung Rind)bis zur Schorfbildung zur Verhinderung der Bildung von Erythemen (4). Reach-Dossier-Information. Ätzend gegenüber Haut.

**Test mit menschlichem Hautmodell** Zellebensfähigkeit 8.6 1 Stunde Reach-Dossier-Information. Ätzend gegenüber Haut.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Ätzend gegenüber Haut. Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus. Keine Untersuchung erforderlich.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Buehler test: - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen einer Hautsensibilisierung gezeigt.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Chromosomenaberration: Positive. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** NOAEL 5000 ppm, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Es gibt keinen Beweis, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>IARC Karzinogenität</b>	IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>	
<b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 1000 mg/l, Oral, Ratte P Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>	Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 140 mg/kg/Tag, Oral, Maus Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	NOAEL 450 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
<b>Zielorgane</b>	Zentrales Nervensystem. Nieren Leber Haut

### m-phenylenebis(methylamine)

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** < 2000 mg/kg Ratte Reach-Dossier-Information. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 500,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** > 3100 mg/kg, Dermal, Ratte Reach-Dossier-Information.

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Staub/Nebel mg/l)** 1,34

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)** 1,34

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Ätzend gegenüber Haut.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Ätzend gegenüber Haut. Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus. Keine Untersuchung erforderlich.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information.

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Genotoxizität - in vivo</b>	Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>	
<b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Screening - NOEL 50 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte P Reach-Dossier-Information.
<b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>	Maternale Toxizität: - NOAEL: 100 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b>	
<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	NOAEL > 150 mg/kg, Oral, Ratte Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität** Umweltgefährlich, wenn es in die Wasserläufe eingeleitet wird.

#### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Aquatic Chronic 3 - H412 Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia

##### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: > 15 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>50</sub> , 48 Stunden: 80 mg/l, Daphnia magna Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	EC <sub>50</sub> , 72 Stunden: 15 mg/l, Süßwasser-Algen Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Mikroorganismen</b>	EC <sub>50</sub> , 3 Stunden: 750 mg/l, Belebtschlamm Reach-Dossier-Information.

##### Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol

**Toxizität** Es gibt keine Daten über die Ökotoxizität des Produktes.

##### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

##### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 110 mg/l, Leuciscus idus (Goldorfe) Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>50</sub> , 48 Stunden: 388 mg/l, Wirbellose Salzwasserorganismen Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	EC <sub>50</sub> , 72 Stunden: 37 mg/l, Scenedesmus subspicatus Reach-Dossier-Information.

##### Phenol

##### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 67.5 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze) Reach-Dossier-Information.
--------------------------------	--

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>50</sub> , 48 Stunden: 3.1 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	EC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 61.1 mg/l, Süßwasser-Algen Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Mikroorganismen</b>	EC <sub>20</sub> , 30 Minuten: 100 mg/l, Belebtschlamm Reach-Dossier-Information.

### m-phenylenebis(methylamine)

#### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 87.6 mg/l, Oryzias latipes (Red killifish) Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>50</sub> , 48 Stunden: 15.2 mg/l, Daphnia magna Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	EC <sub>50</sub> , 72 Stunden: 20.3 mg/l, Selastrum capricornutum Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Mikroorganismen</b>	EC <sub>50</sub> , 30 Minuten: > 1000 mg/l, Belebtschlamm Reach-Dossier-Information.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten vor zur Abbaubarkeit dieses Produktes.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia

<b>Stabilität (Hydrolyse)</b>	pH7 - Halbwertszeit : 1 Jahr@ 25°C Reach-Dossier-Information.
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Degradation (%) 0: 28 Tage Reach-Dossier-Information. Kein biologischer Abbau unter Testbedingungen zu beobachten.

##### Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol

<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Es liegen keine Daten vor zur Abbaubarkeit dieses Produktes.
--	--

##### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

<b>Phototransformation</b>	Wasser - DT <sub>50</sub> : 4.5 Stunden Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.
<b>Stabilität (Hydrolyse)</b>	pH7 - Halbwertszeit : > 1 Jahr@ 25°C Reach-Dossier-Information.
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Degradation (%) 8: 28 Tage Reach-Dossier-Information. Kein biologischer Abbau unter Testbedingungen zu beobachten.

##### Phenol



## WEST SYSTEM 207 HARDENER

**Phototransformation** Wasser - Degradation (%) 50: 14 Stunden  
Reach-Dossier-Information.

**Biologischer Abbau** Wasser - Degradation (%) 62: 100 Stunden  
Reach-Dossier-Information.  
Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

### m-phenylenebis(methylamine)

**Biologischer Abbau** Wasser - Degradation (%) 49: 28 Tage  
Reach-Dossier-Information.  
Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** Nicht bestimmt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia

**Bioakkumulationspotential** Produkt ist nicht bioakkumulierend.

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 1.34 Reach-Dossier-Information.

#### Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

#### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

**Bioakkumulationspotential** Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF: ~ 3.16, Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 0.99 Reach-Dossier-Information.

#### Phenol

**Bioakkumulationspotential** Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF: 17.5, Brachydanio rerio (Zebrafisch)  
Reach-Dossier-Information.

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 1.47 Reach-Dossier-Information.

#### m-phenylenebis(methylamine)

**Bioakkumulationspotential** Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF: ~ 3.16, Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 0.18 Reach-Dossier-Information.

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Keine Informationen verfügbar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

**Mobilität** Dieses Produkt enthält flüchtige organische Bestandteile (VOCs) mit einem photochemischen Ozonbildungspotential.

### Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol

**Mobilität** Es liegen keine Informationen vor.

#### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

**Mobilität** Dieses Produkt enthält flüchtige organische Bestandteile (VOCs) mit einem photochemischen Ozonbildungspotential.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Wasser - log Koc: ~ 2.97 @ 25°C Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

**Henry-Konstante** ~ 0.000446 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 20°C Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

#### Phenol

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Wasser - Koc: < 91 @ 25°C Reach-Dossier-Information.

**Henry-Konstante** 0.022 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 20°C Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

**Oberflächenspannung** 71.3 mN/m @ 20°C Reach-Dossier-Information.

#### m-phenylenebis(methylamine)

**Mobilität** Dieses Produkt enthält flüchtige organische Bestandteile (VOCs) mit einem photochemischen Ozonbildungspotential.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Phenol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

### m-phenylenebis(methylamine)

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

<b>Allgemeine Information</b>	Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Die Entsorgung dieses Produkts, von Prozess-Lösungen, Rückständen und Nebenprodukten muss stets mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs-Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten und damit potenziell gefährlich sein.
<b>Entsorgungsmethoden</b>	Abfall, Rückstände, leere Behälter, ausgesonderte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien nur in dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Behältern sammeln. Verbrennung oder Verbringung auf Deponie sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht durchführbar ist. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.
<b>Abfallklasse</b>	07 07 99

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

<b>UN Nr. (ADR/RID)</b>	2922
<b>UN Nr. (IMDG)</b>	2922
<b>UN Nr. (ICAO)</b>	2922
<b>UN Nr. (ADN)</b>	2922

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

<b>Richtiger technischer Name (ADR/RID)</b>	CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (POLYOXYPROPYLENEAMINE, Formaldehyde Polymer with Phenol and Isophoronediamine)
<b>Richtiger technischer Name (IMDG)</b>	CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (POLYOXYPROPYLENEAMINE, Formaldehyde Polymer with Phenol and Isophoronediamine)
<b>Richtiger technischer Name (ICAO)</b>	CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (POLYOXYPROPYLENEAMINE, Formaldehyde Polymer with Phenol and Isophoronediamine)
<b>Richtiger technischer Name (ADN)</b>	CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (POLYOXYPROPYLENEAMINE, Formaldehyde Polymer with Phenol and Isophoronediamine)

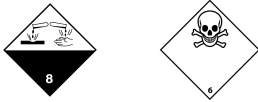
#### 14.3. Transportgefahrenklassen

<b>ADR/RID Klasse</b>	8
<b>ADR/RID Unterklasse</b>	6.1
<b>ADR/RID Gefahrzettel</b>	8 & 6.1
<b>IMDG Klasse</b>	8

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

IMDG Unterklasse	6.1
ICAO class/division	8
ICAO subsidiary risk	6.1

### Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	III
IMDG Verpackungsgruppe	III
ICAO Verpackungsgruppe	III

### 14.5. Umweltgefahren

#### Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-A, S-B
ADR Transport Kategorie	3
Gefahrendiamant	2X
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	86
Tunnelbeschränkungscode	(E)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>EU-Gesetzgebung</b>	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
------------------------	--

**Wassergefährdungsklassifizierung** WGK 2

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

<b>Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden</b>	<p>ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.</p> <p>ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.</p> <p>RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.</p> <p>IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.</p> <p>ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.</p> <p>IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.</p> <p>CAS: Chemical Abstracts Service.</p> <p>ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.</p> <p>LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.</p> <p>LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).</p> <p>EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.</p> <p>PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.</p> <p>vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.</p>
<b>Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung</b>	<p>Acute Tox. = Akute Toxizität</p> <p>Eye Dam. = Schwere Augenschädigung</p> <p>Skin Corr. = Ätzwirkung auf die Haut</p> <p>Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut</p> <p>STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</p> <p>Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend</p>
<b>Wichtige Literaturangaben und Datenquellen</b>	Herkunft: Europäische Chemikalienagentur, <a href="http://echa.europa.eu/">http://echa.europa.eu/</a>
<b>Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008</b>	Acute Tox. 4 - H302, Skin Corr. 1B - H314, Eye Dam. 1 - H318, Skin Sens. 1 - H317, Muta. 2 - H341, Aquatic Chronic 3 - H412: Berechnungsmethode.
<b>Schulungshinweise</b>	Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.
<b>Änderungsdatum</b>	24.05.2018
<b>Änderung</b>	3
<b>Ersetzt Datum</b>	01.02.2017
<b>Sicherheitsdatenblattnummer</b>	10463
<b>Volltext der Gefahrenhinweise</b>	<p>H301 Giftig bei Verschlucken.</p> <p>H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>H311 Giftig bei Hautkontakt.</p> <p>H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.</p> <p>H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H318 Verursacht schwere Augenschäden.</p> <p>H331 Giftig bei Einatmen.</p> <p>H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.</p> <p>H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.</p> <p>H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>

## WEST SYSTEM 207 HARDENER

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.